

Kromphardt, Jürgen

Article

Kommentar zu der Anmerkung von W. Assenmacher

Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (ZWS) - Vierteljahresschrift der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Verein für Socialpolitik

Provided in Cooperation with:

Duncker & Humblot, Berlin

Suggested Citation: Kromphardt, Jürgen (1991) : Kommentar zu der Anmerkung von W. Assenmacher, Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (ZWS) - Vierteljahresschrift der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Verein für Socialpolitik, ISSN 0342-1783, Duncker & Humblot, Berlin, Vol. 111, Iss. 1, pp. 97-97,
<https://doi.org/10.3790/schm.111.1.97>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/291753>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Kommentar zu der Anmerkung von W. Assenmacher

Von Jürgen Kromphardt

Assenmachers Klarstellungen zum Laidler-Modell sind hilfreich und konstruktiv; sie gehen zu Recht davon aus, daß man in Laidlers Modell den Ausdruck p_t^e in zweifacher Weise interpretieren kann. Interpretiert man ihn als die in der Periode t für die Periode $t + 1$ gebildete Erwartung, so ist die adaptive Preiserwartungsbildungshypothese von Laidler plausibel und sein Modell ist konsistent. Ich halte diese Interpretation daher jetzt für zutreffend. Interpretiert man dagegen, wie ich es 1989 getan habe, p_t^e als die für die Periode t gebildete Erwartung, so ist – wie Assenmacher bestätigt – die genannte Hypothese in logisch nicht haltbarer Weise formuliert. Assenmacher zeigt, daß man bei dieser Interpretation die Lag-Struktur in den Gleichungen (2) und (3) des Laidler-Modells verändern muß; man erhält dann das gleiche Ergebnis wie bei der ersten Interpretation.